

V534/1 Wenn Männer in Pension gehen

3 Akte, **6m**, **6w** Rollen, 1 Bild, ca. 120 Minuten

Bitte bei mir bestellen



Wenn Männer in Pension gehen

Inhalt

Die beiden Finanzbeamten Alfred und Fritz werden pensioniert. Ihren Frauen Magda und Irene graut es davor. Ihre Männer täglich um sich zu haben, erscheint ihnen unmöglich. Da ist es kein Wunder, dass sie bei den Komplimenten des angeblichen Grafen Amadeus dahinschmelzen. Hinter diesem ist allerdings die Polizistin Erika her, unterstützt von Emil, dem Postboten. Dieser sucht eine Frau, rechnet aber nicht damit, dass er ausgerechnet der Dorftratsche Olga in die Hände fällt. Oma Hulda ist misstrauisch geworden, weil Opa Hugo regelmäßig zum Gießen auf den Friedhof geht. Angeblich immer dann, wenn sich viele Witwen auf dem Friedhof herumtreiben. Der Sache muss sie auf den Grund gehen. Da die Erwachsenen alle mit sich selbst beschäftigt sind, bemerkt niemand, dass Klaus und Sandra ein Verhältnis haben, das Folgen hat. Da kommt die Aufklärung von Alfred für seinen Sohn zu spät. Als Alfred und Fritz von Amadeus erfahren, greifen sie zu einer List und die Situation spitzt sich zu. Lassen sich die Ehen noch retten?

Personen

Alfred Schlafaus.....Pensionär
Magda.....seine Frau
Klaus.....ihr Sohn
Hugo.....Opa
Hulda.....Oma
Fritz Tiefschlaf.....Pensionär
Irene.....seine Frau
Sandra.....ihre Tochter
Erika Klicker.....Polizist
Amadeus Fangfrisch.....Heiratsschwindler
Olga Zapfendreher.....Nachbarin
Emil Locher.....Postbote

Spielzeit ca. 120 Minuten

Bühnenbild

Wohnzimmer mit Tisch, Stühlen, Schränkchen, Couch mit kleinem Beistelltisch. Links geht es raus, hinten in die Küche, rechts in die Privaträume.